

# Zeit für Gespräche am Sorgentelefon

Zeit und ein Gegenüber für Gedanken und Gespräche gibt es am neuen Sorgentelefon der Mülheimer Notfallseelsorge. Ab Mittwoch, 25. März, findet man täglich von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 77861638 eine\*n Ansprechpartner\*in.

Die Mülheimer Notfallseelsorge macht ein besonderes Angebot für besondere Zeiten: Ab Mittwoch, 25. März, gibt es ein Sorgentelefon. Unter Telefon 0208. 77861638 hat man täglich von 8 bis 16 Uhr Gelegenheit, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mülheimer Notfallseelsorge zu sprechen und Gedanken auszutauschen. Ansprechpersonen aus der evangelischen und aus der katholischen Kirche sind an diesem Dienst beteiligt.

„Gerade jetzt, wenn Menschen häufiger alleine zuhause sind, kommen vielleicht Gedanken und Lebensfragen hoch, die sonst zurückgestellt werden. Dafür sind wir mit unserem Team gerne da“, sagt Pfarrer Guido Möller, Koordinator der Notfallseelsorge im Evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr. Das Sorgentelefon richtet sich auch an Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, die unter der aktuellen Situation stärker leiden, weil sie bereits Vorbelastungen ausgesetzt sind.

Die Mitarbeitenden am Sorgentelefon können auf Wunsch an praktische Hilfsangebote der Kirchengemeinden und des CBE weiterverweisen. Medizinische Beratung kann jedoch nicht angeboten werden.



**LASST UNS REDEN: SORGENTELEFON**

**TÄGLICH, 8 BIS 16 UHR, TEL. 77 86 1638**

  
Katholische Kirche  
Mülheim an der Ruhr

  
EVANGELISCHE KIRCHE  
AN DER RUHR  
WWW.KIRCHE-MUELHEIM.DE

Reden und Gedanken auszutauschen. Sorgen aufgrund des Coronavirus kann man ebenso besprechen, wie andere Lebensfragen, die jetzt in den Vordergrund treten. Ansprechpersonen aus der evangelischen und aus der katholischen Kirche sind an diesem Dienst beteiligt.